**BirdLife-Naturschutztagung, 2016, Unterentfelden**

**Motivation von BewohnerInnen und Verantwortlichen einer Siedlung**

**Sabine Tschäppeler, Leiterin Fachstelle Natur und Ökologie, Stadtgrün Bern**

Um die Biodiversität im Siedlungsgebiet erhalten zu können, reicht der öffentliche Raum nicht aus. Es ist notwendig, Bewohnerinnen und Bewohner von Siedlungen und Privatgartenbesitzende zu motivieren, ihre Aussenräume aufzuwerten. Gelingen kann dies nur, wenn sie wissen wie und dass sie viel davon profitieren.

Zwei Beispiele zeigen erfolgreiche Erfahrungen aus Bern:

1. Im Pilotprojekt Fröschmatt (Projektleitung Stadtgrün Bern) haben die neueingezogenen Bewohner und Bewohnerinnen einer totalsanierten Siedlung unter Einbezug vorgängig aufgestellter Biodiversitätsziele und -vorgaben partizipativ die Gestaltung des Aussenraums erarbeitet. Nach der Umsetzung wurde ihnen der Aussenraum zur Weiterentwicklung übergeben. Die Zufriedenheit mit dem Aussenraum ist sehr hoch, wie eine erste Erfolgskontrolle zeigt.

Information unter

<https://www.bwo.admin.ch/bwo/de/home/wie-wir-wohnen/wohnumfeld/publikationen-bwo.html>

Und

<http://www.bern.ch/themen/umwelt-natur-und-energie/stadtnatur/naturliche-vielfalt/biodiversitat-im-siedlungsraum/wohnumfeld>

2. Das Pilotprojekt "Wildwechsel -Stadtnatur für alle" erreicht durch eine mehrwöchige Präsenz in einem Quartier die Bevölkerung. Häufig werden Privatgartenbesitzende über Naturerlebnisse (Naturpädagogik, öffentliche Veranstaltungen) dazu gewonnen, sich zu einer kostenlosen Gartenberatung anzumelden. Als besonders erfolgreich in der Motivierung zur Umsetzung von Aufwertungen haben sich Siedlungsberatungen erwiesen.

Info:

<http://www.bern.ch/themen/umwelt-natur-und-energie/stadtnatur/natur-erleben/wildwechsel>